Kleinere Mittheilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **20 (1869)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von kantonalen Begebenheiten ist die Volksabstimmung im Kanton Aargau über Annahme des Referendums, welche die imposante Mehrheit von Zweidrittheilen ergab, die bedeutendste. Der St. Gallische landwirthschaftliche Verein feierte sein fünfzigjähriges Jubiläum. In Aargau große Eisenbahnbewegung. Maul. und Klauenseuche ist an verschiedenen Orten aufgetreten und hemmt den Verkehr. — In Samaden gelungene Viehausstellung in Verbindung mit einer kleinen Milchgeschirr- und Produktenausstellung. Vieh aus den Alpen ziemlich gut. Kartoffelerndte begonnen, jedoch nicht reichhaltig und an manchen Orten viel kranke Knollen.

Kleinere Mittheilungen.

Das Fahnen des Mais (Abschneiden des Stengels mit den Blättern und der männlichen Blüthe oberhalb der Kolben) wird hie und da vorgenommen, in der Voraussetzung, es werde dadurch die Entwicklung der Körner gefördert und das Erträgniß gesteigert. Anderwärts gemachte Versuche haben gezeigt, daß das Fahnen die erwarteten Vortheile nicht bietet. Das Ergebniß eines 1854 im landw. Garten zu Karlsruhe ausgeführten Versuchs war bei 1866 □′ Fläche für jedes Verfahren.

	Körnerertrag von $16^2/_3$ Ruthen.	Körnerertrag von 1 Juchart.	
	Pfund.	Pfund.	Malter.
1) Gefahnt und abgeblattet	20	640	$2^1/_2$
2) Gefahnt und nicht abgeblattet	42	1344	6
3) Nicht gefahnt und nicht geblattet	58	1856	$8^1/_4$

Der Minderertrag des gefahnten Mais betrug im vorliegenden Fall 5 Ztr.

zu 10 Fr.	Fr. 50. —
der Futterwerth der Fahnen $5^1/_2$ Ztr. trocken . . .	„ 16. 50
mithin eine Ertragsverminderung von	Fr. 33. 50

den durch das Fahnen erwachsenden Arbeitsaufwand gar nicht gerechnet.

Lebensmittel- und Fruchtpreise.

Romanshorn, den 27. Sept.

Kernen, Mittelpreis per Doppelzentrer Fr. 27. 30. Abschlag Fr. 0. 20 Rappen.
Haber, „ „ „ „ 18. 85. Abschlag „ 0. 15 „

Rorschach, den 30. Sept.

Kernen, per Doppelzentner:	Höchster Preis.	Mittelpreis.	Niedrigster.
	Fr. 30. —	Fr. 28. 52.	Fr. 25. —

Abschlag Fr. 0. 48. — Haber Fr. 18. 41.
2 Pfd. Mehl 39 Cts. 2 Pfd. Brod 35 Cts.

Zürich, den 24. Sept.

Kernen, Mittelpreis per Doppelzentner Fr. 29. 81. Aufschlag Fr. 0. 15 Rappen.
Verkauft: Korn 3262 Doppelzentner.

Druck und Verlag von Braun & Jenny (F. Gengel).